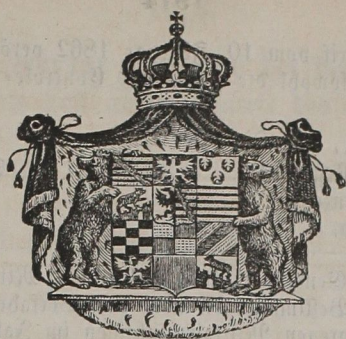


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sar.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 202.

Desseau, Mittwoch, den 28. December

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Bildhauer Hermann Schubert aus Desseau, zur Zeit in Rom, den Titel „Hofbildhauer“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Candidaten des höhern Schulamtes Dr. Hedike aus Zerbst zum zweiten Inspector am Pädagogium und zum Lehrer am Francisceum daselbst zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Maler Giacomo Pozzi als Zeichenlehrer an den höheren Schulen in Köthen fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, hat der Herzogliche Hof wegen des am 21. December 1864 erfolgten Ablebens Sr. Kaiserlichen Hoheit, des Erzherzogs Ludwig Joseph Anton, Großsohns des Kaisers Franz Joseph I. Carl von Oesterreich, die Trauer auf vierzehn Tage angelegt.

Desseau, 27. December 1864.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
v. Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — Für das Jahr 1865 sind der Herr Vice-Präsident Siegfried, der Herr Oberlandesgerichts-Rath Daude und der Herr Oberlandesgerichts-Assessor Hachfeld zu Mitgliedern der Anklagekammer des Herzoglichen Oberlandesgerichts, so wie für Behinderungsfälle eines Mitgliedes der Herr Oberlandesgerichts-Rath Dr. Schubring als Stellvertreter ernannt worden.

Desseau, 24. December 1864.

Das Oberlandesgerichts-Präsidium.
Dr. Sintonis.

Bekanntmachung. — In Ausführung der Höchsten Verordnung vom 16. August 1864 (Gesetz-Sammlung Nr. 36.) wird die Controle der Erhebung der Communications-Abgaben in den vormaligen Bernburgischen Landestheilen, welche bisher dem Herzoglich Anhaltischen Zolldirector obgelegen hat, vom 1. Januar 1865 ab von der Herzoglichen Regierung, Abtheilung für Finanzen, übernommen werden.

Dieses wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Uebrigen die zur Handhabung dieser Controle für das vormalige Herzogthum Anhalt-Bernburg erlassenen Vorschriften und Strafbestimmungen, wie solche mit den Tarifen der einzelnen Hebestellen und

resp. dem Chauffeegeld-Normaltarif vom 10. Februar 1862 veröffentlicht sind, bis auf Weiteres in Gültigkeit bleiben, daher sich sowohl die Hebe- und Control-Beamten, als auch die Passanten ferner danach zu achten haben.

Dessau und Magdeburg, 23. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

gez. Ackermann.

Der Herzoglich Anhaltische

Zolldirector.

gez. v. Jordan.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 28. des Militair-Aushebungsgesetzes (Gesetz-Sammlung No. 476.) und der Bestimmungen über das Verfahren bei der Aushebung und Einstellung der im Jahre 1844 geborenen Militairpflichtigen im Jahre 1865 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Aushebung der Militairpflichtigen** aus der Altersklasse 1844 im Monat Februar 1865, und zwar an den nachbenannten Tagen und Orten, stattfinden wird:

Donnerstag, den 2. Februar,

in Coswig für den 19. Aushebungsbezirk auf dem Rathhause daselbst;

Freitag, den 3. Februar,

in Zerbst für den 9. Aushebungsbezirk

ebendasselbst für den 10. Aushebungsbezirk

Sonnabend, den 4. Februar,

} im Herzoglichen Kreis-
Directions-Gebäude;

Montag, den 6. Februar,

in Köthen für den 5. und 6. Aushebungsbezirk

ebendasselbst für den 7. und 8. Aushebungsbezirk

Dienstag, den 7. Februar,

} auf dem Rathhause;

Mittwoch, den 8. Februar,

in Dessau für den 1. Aushebungsbezirk

ebendasselbst für den 2. Aushebungsbezirk,

Freitag, den 10. Februar,

} auf dem Rathhause;

ebendasselbst für den 3. und 4. Aushebungsbezirk

Montag, den 13. Februar,

in Bernburg für den 11. und 12. Aushebungsbezirk

ebendasselbst für den 13. und 14. Aushebungsbezirk

Donnerstag, den 16. Februar,

} auf dem Bergstädtischen
Rathhause;

in Ballenstedt für den 15. und 16. Aushebungsbezirk

ebendasselbst für den 17. und 18. Aushebungsbezirk

} im Gasthose zum weißen
Schwan.

Die sämtlichen Militairpflichtigen der oben genannten Altersklasse, so wie diejenigen, welche bei früheren Aushebungen nur vorläufig bis zu diesem Jahre zurückgestellt worden sind, werden daher hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung der dem ungehorsamen Ausbleiben in den betreffenden Gesetzen angedroheten Strafen, in den für ihre Bezirke anberaumten Terminen

Vormittags 9 Uhr

persönlich zu erscheinen und ihres Aufrufes daselbst gewärtig zu sein.

Gleichzeitig wird erinnert, daß alle etwaigen Ansprüche auf vorläufige Befreiung von der Einstellung entweder bis zum **30. d. Mts.**

bei den betreffenden Gemeinde-Vorständen

oder, und zwar bis spätestens zum **18. Januar k. J.,**

bei den Herzoglichen Kreis-Directionen

angemeldet, etwaige Beschwerden gegen diese letzteren aber wegen unberücksichtigter Befreiungs-Ansprüche

spätestens bis zum 1. Februar schriftlich bei dem Militair-Commando eingereicht werden müssen und daß auf verspätete desfallsige Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann.

Dessau, 17. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.
Stoßmarr,
General-Major.

Bekanntmachung. — Durch Höchste Resolution vom 4. d. Mts. ist der minderjährigen Anna Kaiser in Bernburg die Annahme und Führung des Namens „Heinricke“ in Gnaden verstatet worden.

Bernburg, 21. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der geisteschwachen unverehelichten Emilie Michel zu Gerbitz der Herr Lehrer Friedrich Fricke zu Gerbitz von uns zum Curator bestellt und als solcher heute verpflichtet worden ist.

Rienburg, 21. December 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Hoppe.

Bekanntmachung. — Im Jahre 1865 werden die Gerichtstage in Radegast an folgenden Tagen:

Freitag, den 13. Januar,
Dienstag, den 14. Februar,
Freitag, den 17. März,
Dienstag, den 25. April,
Dienstag, den 9. Mai,
Freitag, den 16. Juni,

Sonnabend, den 8. Juli,
Freitag, den 18. August,
Freitag, den 15. September,
Freitag, den 13. October,
Freitag, den 17. November,
Freitag, den 15. December

im bisherigen Locale abgehalten werden.

Quellendorf, 15. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Schwencke.

Bekanntmachung. — Höhern Befehls zufolge werden die Verkaufspreise für Steine jeder Sorte im Herzoglichen Steinbruche zu Rienburg a./S. vom 1. Januar 1865 ab um einen Viertel-Thaler pro Schachtruthe erhöht.

Rienburg a./S. 17. December 1864.

Herzogliche Steinbruchs-Verwaltung.
C. Hoppe.

Bekanntmachung. — Die unterzeichnete Behörde hat die unsicheren Stellen in der Eisdecke der Saale von Bernburg bis zum Parforcehaufe durch Latzen unfriedigen oder durch Wische bezeichnen lassen.

Das Betreten dieser Eisstellen wird hiermit bei 10 Sgr. bis 1 Thlr. Strafe verboten, mit dem Bemerkten, daß den Fischern Fr. Schule und Anneck die Beaufsichtigung der betreffenden Eisbahn übertragen ist.

Bernburg, 22. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die Kreis-Directions-Kasse hieselbst haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen bis spätestens den 6. Januar k. J. hier einzureichen und der Bezahlung gewärtig zu sein.

Röthen, 22. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Verordnung. — Zur Abwendung der Gefahr von Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den Gemeinde-Polizeibezirk von Gernrode auf Grund des §. 10. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 1. Juli c. (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, und unter Zustimmung des Gemeinderathes bis auf Weiteres verordnet, was folgt:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaren unterliegt von jetzt an der polizeilichen Controle.

§. 2.

Die hiesigen Fleischermeister, so wie diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, ferner Gastwirthe, welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, sind verpflichtet, sofort, nachdem ein Schwein geschlachtet ist, beide Augen desselben mit den Ueberresten der Augenmuskeln und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln der Polizeiverwaltung vorzulegen, damit diese Fleischtheile mikroskopisch untersucht werden können.

§. 3.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von der Polizeiverwaltung ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe frei gegeben.

Dieser Erlaubnißschein muß im Verkaufs-, resp. Gast- oder Schenkllocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden und darf, bevor dies geschieht, von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines sind 10 Sgr. zu entrichten.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die in den §§. 2. und 3. dieser Verordnung enthaltenen Bestimmungen werden nach Artikel 133., Art. 2. und Art. 37. des Polizei-Strafgesetzes mit Geldstrafe von 5 Thlr. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Gernrode, 24. December 1864.

Die Polizeiverwaltung.
Franke.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

In der Möhlauer Forst kommen
Montag, den 2. Januar l. J.,

a) an Brennholz

29 Rlstr. kiefern Scheit,
26 = dergl. Knippel I. Sorte,
21½ = dergl. II. Sorte,
204 = dergl. Reis;

b) an Nußholz

374 Stück kieferne Bauhölzer,
95 = dergl. Rüststangen

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr in der Schenke zu Groß-Möhlau und wird das Brennholz zuerst verkauft.

Dessau, 24. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Salbern.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Mittwoch, den 4. Januar l. J.,

kommen im diesjährigen Holzschlage in der Schierauer Forst

a) an Brennholz

2 Rlstr. buchen Scheit,
8 = birken Scheit,
2 = espen Scheit,
727 Schock buchen Reis,
271 = melirt Reis;

b) an Nußholz

14 Schock buchene Hebebäume,
122 Stück buchene und birken Krummhölzer,
5 Malter buchene Hordenpfähle, 5 Fuß lang,
2 Schock dergl. Zeugmücken,
20 Stück dergl. Nuzenden, 6—8 Ellen lang,
7—14 Zoll m. D.,
9 Schock dergl. Schotenreis,
60 Stück birken Nuzenden, 6—10½ Ellen lang und 8—12 Zoll m. D.,
143 Stück birken Leiterbäume I. Sorte,
261 = dergl. II. Sorte,

- 2 Malter birken Nugholz, 4 Fuß lang,
 21 Schock haselne Reifstöcke,
 4 Stück espene Nughenden, 6—8 Ellen lang
 und 8—12 Zoll m. D.,
 75 = dergl. Buchstangen,
 2 Malter dergl. Nugholz
 zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage im Bessenhau unweit des Dorfes Niesau.
 Dessau, 26. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Wolframsdorff.

Nugholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Dienstag, den 3. Januar f. J., Vormittags 10 Uhr steht im Gasthause zum Rathskeller a U hier Termin an zum meistbietenden Verkauf der im Forstorte Pfaffenhaide, Jagen 10 h., geschlagenen Nughölzer, als:

- 37 Stück Eichen, 24—78 Zoll mittlerer Umfang, 12—48 Fuß Länge,
 1 = Weißbuche, 48 Zoll mittlerer Umfang, 21 Fuß Länge,
 3 = Eichen-Rahnknieen,
 ½ Klfr. Eichen-Klutholz, dreifüßig.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder so gleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 22. December 1864.

Der Oberförster C. Brocke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen

- 1) die von der zu Cösig verstorbenen Wittwe Marie Louise Bachhaus, geb. Deistler, nachgelassenen, in und bei Cösig belegenen Grundstücke, nämlich:
 ein Wohnhaus, ein kleines Haus, ein Futterstall, eine Scheuer mit Anlage und zwei Schweineställe, ingleichen 3 Morg. 19 Q.-Rth. Garten mit Holzanpflanzungen, 3 Morg. 42 Q.-R. Wiese mit dergleichen, 1 Morg. 48 Q.-R. Acker in der Zuhne, ferner ein Ackerstück vor Rade-gast mit Holzanpflanzung, so wie ein Ackerstück ebendasselbst und ein Grasesleck mit Holzanpflanzung vor Rade-gast, welche sämmtliche Grundstücke mit Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben von den vereidigten Sachverständigen mit 2342 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden;

- 2) die von dem zu Cösig verstorbenen Kof-fathen Johann Christoph Bachhaus hinterlassenen 4 Morg. 4 Q.-R. in Zeundorfer Marke belegenen Acker, welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Gaben mit 1004 Thlr. 5 Sgr. taxirt sind,
 meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Januar 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 12. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem zu H e c - lingen verstorbenen Ackerknechte Gottfried Christoph Könnede zurückgelassene, laut Kaufbriefs vom 24. Januar 1829 erworbene, auf der Klinker doris selbst zwischen Heinemann und Brauer beleaene, zu 720 Thlr. hoch gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Garten und Hofraum, so wie der dazu gehörigen Hauskabel, Plan Nr. 410. der Separationskarte, von einem Flächeninhalte von 130 Q.-Ruthen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Februar 1865,

Vormittags 11 Uhr anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Therman, im Lückeschen Gasthose zu H e c - lingen zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber

gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 12. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der Ehefrau des Fabrikarbeiters August Rockmann, Auguste, geb. Heinze, zu Gerurode, gehörige, Nr. 187. des Grundbuchs daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, welches auf 506 Thlr. Courant abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet ist:

— Thlr.	2 Sgr.	1 Pf.	Amtserbengins,
—	—	11 $\frac{1}{4}$	= zu jeder Quarte,
—	3	9	= zu jeder Steuer,
—	2	6	= Rauchsuhn,
—	4	2	= Schoß,
1	15	—	= Dienstgeld, Jagd-,

Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechts-Dienste,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. Februar 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das hieselbst sub Nr. 29. belegene, von der verehelichten Backoff, Louise, geb. Pottelmann, hieselbst nachgelassene Wohnhaus sammt Angebänden und Garten, welches Grundstück mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Communalabgaben von 1 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf. zu 1050 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Backoffschen Erben hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 6. März 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sanderleben, 15. December 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Rudolph.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Coswig.

Mein zu Coswig in der Badergasse unter Nr. 20. belegenes Wohnhaus mit 4 heizbaren

Stuben, Garten, Stallung mit Auffahrt, einer Höhen- und einer Lugkabel beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an mich wenden.

Fr. Dieß, Kleidermacher.



Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Fräulein **Vodenthal** im Laden.

Zerbster Straße Nr. 55. ist eine freundliche Wohnung mit oder ohne Meubles zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen. Das Nähere bei **Fr. Plenz**, Böhmische Gasse Nr. 9.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten und am 1. April k. J. zu beziehen
Flößergasse Nr. 24.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel- etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zum 1. April k. J. zu vermieten
Wallstraße Nr. 18.

Fürstenstraße Nr. 13. ist in der Oberetage eine gut eingerichtete Wohnung, aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und allem dazu nöthigen Bedarf bestehend, an ruhige Miether von jetzt an zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen.
Chr. Schwarz.

Eine freundliche Stube, nach dem Garten gelegen, ist mit Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

Die obere Etage in dem zu meinem Gute in Wörlitz gehörigen Nebenhaus, bestehend aus fünf Stuben, resp. Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist zum 1. April 1865 zu vermieten.

Dessau, 22. December 1864.

v. Saldern.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahneliden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apotheke** in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2,
in Jeknitz bei A. Cramer.

Arztliches Zeugniß.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, welche mir zur Prüfung vorgelegt wurden, haben vor allen anderen gegen Heiserkeit und Husten u. empfohlenen Mitteln den ganz besonderen Vorzug, daß sie nur aus Zucker und Pflanzensäften bestehen, daher vom Körper leicht afficinirt werden und die Verdauung nicht stören. Da sie außerdem keinerlei unangenehmen Beigeschmack haben, so werden sie selbst von Kindern und zarten Personen ohne Widerwillen genossen, wie ich mich selbst in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Dr. Birkner,

prakt. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer und dirig. Arzt des Augusti-Hospitals in Breslau.

Genannte Stollwerck'sche Brust-Bonbons sind echt zu haben à 4 Sgr. pro Packet in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Röhren bei **J. G. Zeising**, in Aken bei **W. Reiche**.

Frische Kieler **Fettbücklinge**, frisch geräucher- ten Rhein- und Weserlachs und Seedorfch, ganz frisch, empfing **J. Schindewolf**.

Neujahrskarten,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ernstesten wie komischen Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

Carl Frühjorge, Zerbster Straße.

Zur Erhaltung eines warmen Fußes empfehle ich **Einlegefühl** von Filz, ferner **Lederfühl** mit Korkeinlagen und **Holzhaarfühl** von 2 Sgr. an.

L. Schmeling,
Fürstenstraße Nr. 19.

Zwei fromme, einspännig gefahrene, starke braune Pferde sind zu verkaufen bei **Leopold Schubert**, Mittelstraße.

Kannte Eigentüm- che an das zu vere- ere Rechte daran zu aufgefördert, insbe- Ansprüche, insbeson- ermine bei Gericht

Grundstücken. wird das hierelbst der verehelichten m an n, hierelbst mit Angehörigen k mit Berücksich- Kommunalabgaben 1050 Thle. ab- der Backoff'schen Versteigerung ge- geladen, in dem

1865, welcher von früh gt, vor der unter- on zu erscheinen, Zuschlags an den un dessen Gebot thes erreicht hat, nach Ablauf des ann keine Rück- erden Diejenigen, hte nicht bekannte gums-Ansprüche, e oder besondere k zu haben ver- diesen Ansprüchen, is 4 Wochen vor ne zu melden. er 1864. 3-Commission.

mit Aufsicht, einer beabsichtige ich aus Kauflustige wollen, Kleidermacher.



Heute übergab ich Herrn **H. C. Schoch** für Dessau und Umgegend eine Auswahl preiswürdiger Sorten Thee, verpackt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{16}$ Pfund.

Bremen, 20. December 1864.

Adolph Lüben.

Bezugnehmend auf obige Annonce, halte ich das in allen Sorten wohl assortirte Theelager von Herrn Adolph Lüben in Bremen bei Bedarf bestens empfohlen.

Preis-Verzeichnisse gratis abzufordern.

H. C. Schoch.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 28. December c., von früh 9 Uhr ab, und folgende Tage werden in der frühern Wohnung des verst. Auscultators v. Morgenstern (Cavalierstraße Nr. 35.) hieselbst die Nachlaßsachen desselben, insbesondere Gold- und Silbersachen, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Porzellan- und Glasachen, Bilder, Jagdgeräthe etc. und Montag, den 2. Januar 1865 und folgende Tage die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Präsidenten von Morgenstern meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Bücher kann beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Dessau, 19. December 1864.

F. Freyberg.

In der v. Morgenstern'schen Versteigerung (Cavalierstraße Nr. 35.) werden Mittwoch, den 28. d. Mts., Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, Glas- und Porzellanachen, Donnerstag, den 29. d. Mts., früh von 9 Uhr ab, Bilder und Jagdgeräthe und Freitag, den 30. d. Mts., von 9 Uhr Vormittags ab, Wäsche, Kleidungsstücke und Betten und Sonnabend, den 31. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, Gold- und Silbersachen, Juwelen und Meubles zum Verkauf kommen.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Drechslermeisters **A. Hirschold** gehörenden Werkzeuge, namentlich eine Drehbank mit complete Werkzeugen, Schraubenschneidezeuge, Schraubstoc und verschiedene andere Werkzeuge, sollen Freitag, den 30. December, von früh 9 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden Grüne Gasse Nr. 8.

Pferde-Versteigerung.



Sonnabend, den 31. December, Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zum wilden Mann hier-

se 16 bis 20 Stück Pferde, zum Theil Dänischer Race, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die höchsten Preise

zahlt für **Ziegen- und Hasenfelle**

S. Rockotsch,

Steinstraße Nr. 56.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei **Gottfr. Rathmann** in Kochstedt.

Auf dem Gute Nr. 3. in Bockeroode sind eine vierjährige braune Stute, ein dreijähriger Schimmel, ein zweijähriger Rappe und vier Stück fette Färsen zu verkaufen.

Versteigerung in Prosigk.

Dienstag, den 3. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, verkaufe ich meistbietend gegen baare Zahlung im Heinrich'schen Gasthose zu Prosigk folgende Gegenstände: 1 Kuh, 1 Pferd (Fuchsstute mit Blasse), 1 vor einem Jahre neu erbauten, einspannigen, eisenachfigen Aderwagen, 1 noch brauchbaren zweispannigen, eisenachfigen Aderwagen, 1 Wanzleber Pflug, 1 Häckselbank, 1 Zeugrolle, 1 Hobelbank, 1 Bockfarre, 1 Partie Bachholz, 2 bis 3 Wispel Futterrüben, welche auch sofort verkauft werden können, und noch mehrere Haus- und Gastwirthschafts-Geräthe. **Carl Drehkopf.**

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Kruke zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

In der Schloß- und Stadtkirche Sonnabend, den 31. December, Nachmittags 3 Uhr:

Liturgische Andacht zum Jahreschlusse

unter besonderer Mitwirkung des Herzogl. Sängerkhors.

Die Texte werden an den Kirchthüren ausgetheilt und sind daselbst die Becken ausgestellt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden mache ich die traurige Mittheilung, daß meine liebe Schwester **Auguste Tripier** am 14. d. Mts. in Paris verstorben ist.

Caroline Liebetrau.

Heute früh 11 Uhr entschlief nach langen Leiden zu einem bessern Leben mein guter Mann, **Ferdinand Pollet**, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeige. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr statt. Dessau, 27. December 1864.

Alwine Pollet, geb. Günther.

Mädchen, die eine der hiesigen höheren Töchter Schulen besuchen sollen, finden in einer Familie liebevolle Aufnahme und sorgfältige Erziehung. Herr Schuldirektor Köhler wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Aufforderung. — Theilnehmer zur Bildung einer Grubenbau-Gesellschaft zur Ausbeutung mehrerer Kohlenfelder werden gesucht. Portofreie Briefe nimmt der Betriebsführer Herr **C. Stein** zu Köslau a. E. zur weiteren Beförderung gefälligst entgegen, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft wird zu Ostern 1865 ein **Lehrling** gesucht und erfahren hierauf Reflectirende Näheres durch die **Expedition d. Bl.**

Ein **Mädchen**, welches schon selbstständig kochen kann, wird gesucht. Derselben wird Gelegenheit geboten, die feine Küche zu erlernen, durch **L. Krüger, Koch**, Mittelstraße Nr. 19.

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, am liebsten vom Lande, findet zum 1. Januar k. J. oder so bald als möglich bei gutem Lohn Dienst beim **Kaufmann C. F. Schulze**, Mittelstraße Nr. 10.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum sofortigen Antritt bei zwei einzelnen Leuten gesucht. Näheres **Cavalierstraße Nr. 20.**

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** wird, bei gutem Lohne, zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. Näheres ist zu erfragen bei der **Wittwe Lorenz**, Schloßstraße Nr. 4.

Eine pünktliche **Aufwärterin** wird zum 1. Januar 1865 gesucht **Hospitalstraße Nr. 56.**

Ein ordentlicher **Knecht** wird zum 1. Januar k. J. gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine **Drescherfamilie**, mit guten Zeugnissen versehen, findet bei gutem Lohne zum 1. April 1865 Wohnung und Arbeit bei **Gottfr. Rückmann** in Arensdorf.

Ein zuverlässiger **Diener** sucht zum 1. Januar k. J. eine Stelle. Auf hohes Salair wird nicht gesehen. Zu erfragen **Stiftsstraße Nr. 22**, im Hintergebäude.

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh ist von der Breiten Straße bis nach der Schloßkirche ein **Choralbuch** verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung abzugeben **Breite Straße Nr. 44.**

Dem Unterförster Herrn **Johann Georg Berg** zum Forsthaufe neben dem Kornhaufe bei Dessau ist ein über seine in Händen der unterzeichneten Direction befindliche, auf sein Leben ausgestellte Police der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg, Nr. 5314., über 500 Thlr. ausgestellter

Revers, d. d. Hamburg, den 10. August 1860, angeblich abhanden gekommen und wird Jeder, der Ansprüche aus obigem Revers an die Police der „Janus-Gesellschaft“ zu haben meint, hiermit aufgefordert, solche sofort und spätestens bis

1. März 1865

bei der unterzeichneten Direction geltend zu machen, da Herr Berg die Annullirung des genannten Reverses beantragt hat.

Hamburg, 2. December 1864.

Die Direction der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“.

Reith. Aug. Herm. Schmidt.

Ein **Hund**, Windspiel, weiß und braun gefleckt, ist am ersten Weihnachtsfeiertage Abends zugelaufen. Der Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Einrückungsgebühren zurück erhalten

Mauer Nr. 31.

Röthen-Bernburger Eisenbahn.

Zinszahlung.

Die pro 1864 fälligen Zinsen auf die Röthen-Bernburger Eisenbahn-Actien werden gegen Einlieferung des Coupons Nr. 1. mit 2 Thlr. 15 Sgr. pro Stück vom 2. Januar 1865 ab bei unserer Hauptkasse in Magdeburg, so wie auch bei unserer Eisenbahnkasse in Röthen bezahlt.

Die Coupons sind mit einer Designation nach Stückzahl und Quittung über den Gesamtbetrag zu versehen.

Magdeburg, 15. December 1864.

Das Directorium

der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.



Sparverein.

Die Kasse bleibt Montag, den 2. Januar, des Jahresabschlusses wegen, geschlossen.

Die Zinsen werden Mittwoch, den 4., Donnerstag, den 5., und Freitag, den 6. Januar, jedesmal Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ausgezahlt oder den Büchern zugeschrieben.

Darlehnskassen-Verein zu Zerbst.

In der am 3. December a. e. stattgehabten General-Versammlung des Darlehnskassen-Vereins ist der bisherige Vereins-Director, Fabrikant **Vollschwitz**, zum Vereins-Kassirer, so wie der Hospitalverwalter **Labarre** zum Vereins-Kassencontroleur und Schriftführer für die noch bis zum 1. Januar 1869 laufende Wahlperiode der aus dem Directorium scheidenden bisherigen Kassenbeamten **Partheil** und **Hoffmann** gewählt worden und treten die neugewählten Beamten mit dem 1. Januar 1865 in Function. Wir bringen diese Personalveränderung des Directorii mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß bis zur demnächst stattfindenden Neuwahl eines Vereins-Directors der bisherige Stellvertreter desselben, Hutfabrikant **Koß**, das Directorialgeschäft verwalten wird.

Das Kassenlocal befindet sich vom 1. Januar 1865 ab im Hause des Vereins-Kassirers **Vollschwitz**, Freiheit (Neue Brücke) Nr. 7. Zerbst, 23. December 1864.

Das Directorium und der Verwaltungsrath des Darlehnskassen-Vereins hierelbst. **Vollschwitz**, **Partheil**, **Kuhnemann**.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Meudnitz (Leipzig).

Das Quartal der hiesigen **Schneider-Innung** wird Montag, den 2. Januar 1865, Nachmittags 2 Uhr im bekannten Locale abgehalten. **Chr. Schwarz**, Obermeister.

Gewerbe-Verein.

Bekanntmachung, den Lesezirkel desselben betreffend.

Da der von dem Gewerbe-Verein für seine Mitglieder errichtete Lesezirkel von technischen und naturwissenschaftlichen Zeitschriften während seines vierteljährlichen Bestehens eine immer steigende

Teilnahme erfahren hat, so wird im nächsten Jahre die Zahl der Zeitschriften noch vermehrt und ihm überhaupt eine noch größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß Vereins-Mitgliedern der Beitritt zum Lesezirkel gegen einen monatlichen Beitrag von 2½ Sgr. jederzeit offen steht und daß die Journale auch ferner wöchentlich zweimal durch den Boten gewechselt werden. Neue Beitrittsmeldungen werden wo möglich bis zum 31. d. Mts. beim Vorstände oder dem Boten erbeten.

An Journalen wird der Lesezirkel enthalten:
1) Der Arbeitgeber. — 2) Breslauer Gewerbeblatt. — 3) Dingler's polyt. Journal. — 4) Gewerbehalle. — 5) Panorama des Wissens und der Gewerbe. — 6) Photographische Mittheilungen. — 7) Jacobsen, Chemisch-techn. Repertorium. — 8) Deutsche Industriezeitung. — 9) Industrieblätter. — 10) Die neuesten Erfindungen. — 11) Innung der Zukunft. — 12) Spiller, Physik. — 13) Aus der Heimath. — 14) Die Natur. — 15) Die Gartenlaube. — 16) Der Bazar. — Außerdem werden noch im Laufe des Jahres erscheinende, für den Gewerbebestand wichtige Druckschriften dem Zirkel einverleibt.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 29. December, großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Der 2. Abonnements-Ball in Zerbst findet am Sylvester, den 31. December, statt.

Sonntag, am Neujahrstage, findet bei mir **Pfannkuchen-Schmaus** und **Tanzvergüßen** statt, wozu ergebenst einladet

A. Berger in Griebow.

Liebster Knobbe!

Wie schmeckte denn die Bulle Wein zur Weibnachtsstolle?
Deine Collegen.

Bestellungen auf das nächste Vierteljahr der Zeitschriften:

Aus der Heimath (15 Sgr.). — **Der Bazar** (25 Sgr.). — **Deutsche Blätter** (6 Sgr.). — **Dahheim** (15 Sgr.). — **Pariser Damenkleider-Magazin** (8 Sgr.). — **Der Dorfbarbier** (10 Sgr.). — **Illustriertes Familienjournal** (15 Sgr.). — **Die Gartenlaube** (15 Sgr.). — **Die Glocke** (15 Sgr.). — **Kladderadatsch** (21 Sgr.). — **Allgemeine Musterzeitung**, Stuttgart (15 Sgr.). — **Ueber Land und Meer**, Allgemeine illustrierte Zeitung, Stuttgart (1 Thlr.). — **Victoria**, Illustrierte Muster- und Modenzeitung (20 Sgr.). — **Illustrierte Zeitung**, Leipzig (2 Thlr.),

werden von der Unterzeichneten prompt ausgeführt, wie sie überhaupt fortwährend Abonnements auf alle im deutschen und ausländischen Buchhandel erscheinende periodische Schriften jeder Wissenschaft entgegennimmt und mit Sorgfalt zur Erledigung bringt.

Dessau, December 1864.

Buchhandlung Baumgarten u. Comp.

Zur Steuer der Wahrheit.

Herrn Hoflieferanten Hoff in Berlin, Neue
Wilhelmsstraße Nr. 1.

Graudenz, 16. Februar 1864.

„Hochgeehrter Herr! Meine leider schon seit dem Herbst v. J. leidende Tochter hat auf Anrathen des Arztes jetzt bereits zwölf Flaschen Ihres kräftigenden Malzextract = Gesundheitsbieres, und zwar mit sichtbar gutem Erfolge genossen; sie soll daher dies heilsam stärkende

Mittel weiter gebrauchen, und ich bitte Sie daher, mir wo möglich umgehend 25 Flaschen davon zugehen lassen zu wollen zc.“

Jacobi, Garnisonprediger.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöck**.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Zehmitz,

= **Robert Büschel** in Raasdorf,

= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1865 einen neuen Jahrgang und werden die verehrl. Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Die **Vorausbezahlung** für den ganzen Jahrgang beträgt **1 Thlr. 10 Sgr.**, vierteljährlich **12½ Sgr.**, für welchen Betrag der Anhaltische Staats-Anzeiger auch durch sämtliche Postämter in dem Herzogthume Anhalt bezogen werden kann; jedoch nehmen die Postanstalten nur Vorausbezahlung für den **ganzen Jahrgang** entgegen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr **Paul Schettler** (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Bernburg Herr **A. G. Becker** (Papier- und Schreibmaterialienhandlung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister **C. Menge** daselbst Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von **10 Sgr.** für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 18. December 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Seybruch.

Fremde in Dessau.

Goldener Buntel: Rentier Pfeil u. Kaufm. Heidenreich a. Berlin. Kaufm. Brie a. Leipzig. Gerichts-Assessor Richter a. Gröbzig. Kaufm. Schönlicht a. Merseburg. Kaufm. Friedheim a. Köthen. Particulier Kallmeyer a. Breslau.

Goldener Hirsch: Kfm. Ahrendt a. Leipzig. Kaufm. Hapbach u. John a. Magdeburg. Fabrikant Krüger a. Zwickau. Rentier Werner u. Kfm. Hartwig a. Berlin. Buchhalter Saring a. Chemnitz. Landwirth Kleiß a. Cosla. Registrator Demmler a. Ballensiedt. Kfm. Köppler a. Hannover.

Goldener Ring: Inspector Weidler a. Leipzig, Lehrer Salomon a. Ballenstedt, Kfm. Benold a. Halle a. S., Kfm. Hube a. Dscherleben, Kfm. Zimmermann g. Halber-

stadt, Kaufm. Simon a. Merseburg, Kaufm. Kessler a. Wittenberg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linsen	Rappö	Räbdöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	100
Berbst, 9. Dec.	46	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Dec.	45—56	34—35	27—32	20—23½	42—48	—	—	12½	13
Halle, 24. Dec.	46—48	36½	28—29	22½	—	—	—	12½	12½
Leipzig, 24. Dec.	46—55	35—36	30	21	—	—	—	13	12½
Magdeburg, 27. Dec. . . .	42—46	35—37	29—33	22—24	—	—	—	—	13½
Stettin, 24. Dec.	43—51	32—33	25—29	22—26	36—39	—	—	12	12½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 17. Dec.		Rötzen, 17. Dec.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr
Weißer Weizen	2 —	2 2½	2 2½	2 5
Brauner Weizen	1 27½	2 —	2 —	2 2½
Roggen	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Gerste	1 7½	1 10	1 5	1 7½
Hafers	— 27½	1 2½	1 —	1 1¼
Erbsen	2 —	2 5	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Dec. 1864 bis 6. Jan. 1865. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr.	2 Pf.	4 Sgr.	10 Pf.
Vom braunen Weizen	4	—	4	8
Vom Roggen	2	10	3	1
Vom der Gerste	2	6	2	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 24. Dec.,	20 Zoll über Null.
Sonntag, den 25. Dec.,	23 " " "
Montag, den 26. Dec.,	22 " " "
Dienstag, den 27. Dec.,	21 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	habe	zu	haben
Berlin, den 27. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	31	—	91	—
Prämien-Anleihe 1855	31	128	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113	110
Louisd'or	—	—	189	128
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	189	128
do. Priorität	4	—	97	128
Halle-Thüringen	4	—	104	—
do. Priorität	4	98	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	96	—
do. Priorität	4	—	95	—
Röln-Minden	31	—	205	—
do. Priorität	41	102	—	—
do. do.	5	—	104	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	220	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	93	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	82	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	98	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	75	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	31	—	102	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	152	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	84	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—
Leipzig, den 27. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	264	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	260	—
Leipziger Bank-Actien	3	153	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).